



Das Dorf Bochow in der Übersicht

Bundesland und Gebietskörperschaft:	Land Brandenburg, Landkreis Teltow-Fläming, Gemeinde Niedergörsdorf
Einwohner:	rd. 290 (Stand: Juni 2010)
Entfernungen zu den Versorgungszentren:	rd. 5 km bis Jüterbog
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer	94,5
Landkreis Teltow-Fläming	
Anbindung Flaeming-Skate	ja

Kurzbeschreibung

Das Dorf Bochow ist Ortsteil der Gemeinde Niedergörsdorf und liegt rd. 5 km südlich des Mittelzentrums Jüterbog. Per Pkw ist Bochow über die westlich des Dorfes verlaufende B 101 zu erreichen. Der Haltepunkt der Regional Expresslinie RE 5 in Richtung des Nachbardorfes Oehna schließt Bochow an den Bahnverkehr an. Das ÖPNV-Netz bedient Bochow mit zwei Buslinien.

Wichtige Einrichtungen des dörflichen Lebens sind das Dorfgemeinschaftshaus und der Jugendklub. Mit dem Gasthof „Zur Linde“ besitzt Bochow einen gastronomischen Treffpunkt. Das Dorf ist an die Flaeming-Skate angeschlossen und bietet Touristen neben einem Campingplatz auch Ferienwohnungen. Das soziokulturelle Leben des Dorfes wird von einer Vielzahl aktiver Vereine bereichert. Die Dorfgemeinschaft initiiert und organisiert alljährlich Fastnacht, Maibaumaufstellung, Sommerfest und das „Brühtrogrennen“.

Auf die Schließung von „Willys Einkaufscenter“ im Juli 2011 folgte lückenlos die Eröffnung von „Brittas Dorfladen & Stehcafé“ im Nachbarhaus. Privatwirtschaftlich geführt und in das Wohnhaus der Betreiberin integriert, überzeugt der Dorfladen optisch mit zeitgemäß frischen Farben. Mit Warenauswahl und ergänzenden Dienstleistungen reagiert die Betreiberin auf die Nachfrage im Ort. Das abgestimmte Imbissangebot ist an die Bedarfe von Pendlern angepasst. Zum Frequenzbringer der besonderen Art hat sich das Angebot frisch gebackener Brötchen entwickelt. Das Dorfbevölkerung wird zusätzliche durch mobile Bäcker, Fleischer sowie Obst- und Gemüsehändler versorgt.

Ladenprofil – Brittas Dorfladen & Stehcafé

Verkaufsfläche:	40 m ²
Betriebsform:	privatwirtschaftlicher Betrieb durch Einzelunternehmerin
Objekt:	Laden integriert in Wohneigentum
Personaleinsatz:	Ladeninhaberin, kein weiteres Personal
Finanzierung:	Erstausstattung, Eigenkapital 12.000 EUR
Sortiment:	Lebensmittel, Frischwaren: Backwaren, Obst/ Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, TK-Ware, Getränke, Drogerieartikel, Zeitschriften, Haushaltswaren, Tiernahrung
Wareneinkauf:	Edeka C+C Mios, Lebensmittelfilialisten Stadt Jüterbog, Backwaren: Frese GmbH Hohensee-feld, Obst- und Gemüseprodukte: Jüterboger Wochenmarkt
Dienstleistung:	Imbissangebot und Frühstückspaket, Wäscherei-Service, Schreib-, Fax- und Formulare-service, Haus- & Gartenservice



Netzwerk und Engagement

Persönliches Engagement, unternehmerischer Wille und ein hohes Maß an Kreativität und Kundennähe sind die ausschlaggebenden Faktoren für den Erfolg des Dorfladens in Bochow. Mit gezielten Werbemaßnahmen von Handzetteln bis zu Verkostungen gelingt es der Betreiberin das Interesse der Dorfbevölkerung zu wecken. Mit dem Angebot kleiner Snacks und Getränke wird der Dorfladen zunehmend als Treffpunkt genutzt. Mit der neuen Betreiberin wurde das Thema Dorfladen auf sympathische Weise zum Dorfgespräch.

Die weitere Verankerung der Thematik sowie die kontinuierliche Einbindung von Gemeinde und Bevölkerung muss im weiteren Verlauf durch persönliches Engagement der Betreiberin ausgebaut werden. Damit können persönliche Verbindungen und privatwirtschaftliche Netzwerke auf Dorf- und Regionalebene entstehen, die eine nachhaltige Tragfähigkeit des Dorfladens sichern helfen.





Das Dorf Lynow in der Übersicht

Bundesland und Gebietskörperschaft:	Land Brandenburg, Landkreis Teltow-Fläming, Gemeinde Nuthe Urstromtal
Einwohner:	rd. 190 (Stand: Juni 2010)
Entfernungen zu den Versorgungszentren:	rd. 8 km bis Baruth/Mark, rd. 18 km bis Luckenwalde
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer	
Landkreis Teltow-Fläming	94,5
Anbindung Flaeming-Skate	ja

Kurzbeschreibung

Das Dorf Lynow ist Ortsteil der Gemeinde Nuthe-Urstromtal und befindet sich zwischen den Städten Luckenwalde im Westen und Baruth/Mark im Osten. Beide Städte werden durch die L 73 verbunden, die durch Lynow verläuft. Diese Verbindungsachse ist durch ein für den ländlichen Raum recht hohes Verkehrsaufkommen gekennzeichnet.

Die für viele Dörfer typischen Treffpunkte wie Gaststätte, Dorfgemeinschaftshaus, Vereinsräume sind nicht vorhanden. Bisher treffen sich die Bewohner in Gebäuden, die nicht zweckmäßig gestaltet sind bzw. nicht über die notwendige technische Ausstattung verfügen. Treffen des Ortsbeirates und andere Zusammenkünfte der Dorfgemeinschaft finden im Oskar-Barnack-Museum statt. Der Ausstellungsraum ist aufgrund der Installation der Exponate nur sehr eingeschränkt als Treffpunkt nutzbar.

Versorgungsangebot

Für Einkäufe mit Grundbedarfsgütern sind die Lynower auf das Versorgungsangebot in den umliegenden Städten angewiesen. Kleinere Einkäufe können beim dem örtlichen Obst- und Gemüsehändler Janzen sowie über ambulante Händler bezogen werden. Der Gewerbebesatz des Dorfes umfasst neben dem Händler Janzen einen Landwirtschaftsbetrieb, einen Dachdecker und drei Handwerksunternehmen. Das Dorf ist an die Flaeming-Skate angeschlossen und bietet Touristen und Besuchern mit dem Landhaus Lynow die Möglichkeit der Übernachtung.



Zielstellung Treffpunkt für Alle

Verschiedenste Vereine sind in Lynow aktiv, die konkreten Bedarf an einem gemeinschaftlich nutzbaren Treffpunkt für alle Generationen haben. Als Objekte eignen sich verschiedene Standorte und Gebäude in Gemeindebesitz, die z. T. mit erheblichen Sanierungs-, zumindest aber Entwicklungsbedarfen verbunden sind.

Parallel zur Klärung der Objektfrage muss in Lynow die Trägerschaft des Treffpunktes geklärt werden. Angestrebt wird die Gründung eines Dorfvereins, der sich maßgeblich um Verwaltung und Bewirtschaftung des Treffpunktes kümmert und ein bedarfsgerechtes Nutzungskonzept erstellt. Zur Verankerung des Treffpunktes im Dorf ist eine ausgewogene Verknüpfung soziokultureller Angebote für die Dorfbevölkerung, touristischer Informationen für Besucher des Ortes sowie kommerzieller Leistungen ratsam. Denkbar sind u.a. Raumvermietungen an Privatpersonen oder medizinisch-pflegerische Dienstleister.



Netzwerk und Engagement

Ein wichtiges Potential des Dorfes ist die aktive Dorfgemeinschaft. Die Vereine beleben die Dorfgemeinschaft mit kleinen und großen Veranstaltungen und machen Lynow mit Sport- und Kunst-Aktionen auch regional bekannt. Mit dem Oskar-Barnack-Museum und der gleichnamigen Foto-Biennale zieht Lynow auch auswärtige Interessenten und Besucher an. Das Vereinsleben bietet gute Voraussetzungen für einen gemeinschaftlichen Aufbau, Bewirtschaftung und Unterhalt eines Treffpunktes. Gemeinsam mit allen Bürgern kann Lynow einen Dorfmittelpunkt schaffen, der das soziokulturelle Leben im Ort bündelt und zusätzliche Serviceangebote bereithält. Hierzu wird die Gründung eines Dorfvereins angestrebt, der maßgeblich für Verwaltung und Bewirtschaftung des Treffpunktes Verantwortung trägt.





Das Dorf Paplitz in der Übersicht

Bundesland und Gebietskörperschaft:	Land Brandenburg, Landkreis Teltow-Fläming, Stadt Baruth/Mark
Einwohner:	rd. 350 (Stand: Juni 2010)
Entfernungen zu den Versorgungszentren:	rd. 3 km bis Baruth/Mark, rd. 20 km bis Luckenwalde, rd. 20 km bis Zossen
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer	
Landkreis Teltow-Fläming:	94,5
Anbindung Flaeming-Skate:	ja

Kurzbeschreibung

Das Dorf Paplitz ist ein Ortsteil der Stadt Baruth/Mark und liegt rund 3 km westlich von Baruth/Mark entfernt. Über die in Ost-West-Richtung verlaufende Landstraße 73 und die innerhalb von Paplitz südlich abzweigende Landstraße 712 ist das Dorf kleinräumig erschlossen. Paplitz wird von der Flaeming-Skate tangiert und ist an den ÖPNV angebunden.

Das Wirtshaus des Dorfes ist die Gaststätte Hannemann. Mit dem Dorfladen „Sylvie’s Einkaufsquelle“ gibt eine Versorgungseinrichtung. Neben diesen zwei traditionellen Einrichtungen des dörflichen Lebens besitzt Paplitz mit einem aufwendig restaurierten Gutsarbeiterhaus ein Museum bzw. eine kulturelle Einrichtung. Gemeinschaftseinrichtungen sind ein Dorfgemeinschaftshaus und ein Jugendclub. Verschiedene Gewerbetreibende sind im Dorf ansässig. Zur Versorgung der Dorfbevölkerung tragen zusätzlich mobile Händler, eine monatliche allgemeinmedizinische Sprechstunde, eine mobile Kosmetik und Fußpflege sowie eine mobile Bibliothek bei. Mit dem Rüstzeitenheim der Kirche verfügt Paplitz über ein Beherbergungsangebot.

Der Dorfladen „Sylvie’s Einkaufsquelle“ wird seit 1992 privatwirtschaftlich geführt. Das Angebot orientiert sich mit Waren des täglichen Bedarfs, ergänzenden Serviceleistungen sowie saisonalen Produkten an der Nachfrage im Ort. Tendenziell werden verstärkt regionale Frischeprodukte nachgefragt. Der Dorfladen liegt etwas abseits der Hauptstraße in direkter Nähe zu Dorfgemeinschaftshaus und Gaststätte Hannemann und ist ein wichtiger Treffpunkt im Ort.

Ladenprofil „Sylvie’s Einkaufsquelle“

Verkaufsfläche:	90 m ²
Betriebsform:	privatwirtschaftlicher Betrieb Einzelunternehmerin
Objekt:	ehemaliges DDR-Konsumgebäude, Objekterwerb durch Betreiberin
Personaleinsatz:	Ladeninhaber, Mitarbeiterin in Teilzeit
Sortiment:	Lebensmittel, Milchprodukte, Frischwaren: Backwaren, Wurst- und Fleischwaren, Obst und Gemüse, Getränke, Drogerieartikel, Zeitschriften, Tiernahrung, ergänzend Waren des mittel-, langfristigen Bedarfs (Spielwaren, Schreibwaren)
Wareneinkauf	Lebensmittelfilialisten Stadt Baruth/Mark, Selgros, Schaper, Edeka C+C Mios, regionale Anbieter
Dienstleistung:	Versandservice Neckermann



Netzwerk und Engagement

Paplitz zeichnet sich durch ein aktives und vielfältiges Dorfleben aus. Die Dorfgemeinschaft Paplitz e.V. organisiert nach dem Motto „Keiner wird vergessen“ vielfältige Veranstaltungen auf Dorfebene wie beispielsweise Seniorennachmittage im Dorfgemeinschaftshaus, das traditionelle Dorffest und die Backofenfeste am neu errichteten Backofen. Im Jahr 2000 wurde Paplitz zu einem der „Schönsten Dörfer“ im Landkreis Teltow-Fläming erkoren. Im Jahr 2011 konnte Paplitz viel Aufmerksamkeit durch die rbb-Formate „Landstreicher“ und „96 Stunden“ auf sich ziehen. Die Formate zeigten, dass Engagement im Dorf aktiviert und gebündelt werden kann, um große und kleine Aufgaben zu realisieren. Zusätzlich erzielte Paplitz im Jahr 2011 den ersten Platz im Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Das Interesse und die Freude der Paplitzer an einer steten Dorfentwicklung ist als einzigartig zu bewerten. Die Chance selbst zu gestalten wird in erster Linie durch den Dorfgemeinschaft Paplitz e. V. wahrgenommen, der sich für den Erhalt der ansässigen Nahversorgungsmöglichkeiten und Treffpunkte ebenso einsetzt, wie für die Bewahrung der kulturellen Wurzeln.

Das Projekt wurde gefördert von:





Das Dorf Wahlsdorf in der Übersicht

Bundesland und Gebietskörperschaft:	Land Brandenburg, Landkreis Teltow-Fläming, Amt Dahme/Mark
Einwohner:	rd. 340 (Stand: Juni 2010)
Entfernungen zu den Versorgungszentren:	rd. 13 km bis Dahme/Mark, rd. 20 km bis Jüterbog
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer	94,5
Landkreis Teltow-Fläming:	ja
Anbindung Flaeming-Skate	ja

Kurzbeschreibung

Wahlsdorf gehört zu den drei größten Dörfern des Amtes Dahme/Mark und liegt im Dreieck der Landstädte Jüterbog, Dahme/Mark und Baruth/Mark. Die verkehrliche Erschließung des Dorfes erfolgt über die radial nach Wahlsdorf führenden Landstraßen L70, L706 und L711. Das regionale ÖPNV-Netz bedient Wahlsdorf mit einer Buslinie, die Fahrten nach Dahme/Mark, Luckenwalde und Jüterbog anbietet. Im Dorf gibt es einen breiten Gewerbesbesatz aus Handwerk und Dienstleistung: Tischlerei, Elektroservice, Werbeagentur, Computerservice, Versicherungsagenturen, Landschaftsbau, Bildereinrahmung. Die Landwirtschaft wird von einer Agrargesellschaft betrieben. Zwei gastronomische Einrichtungen und sechs Beherbergungsmöglichkeiten laden Touristen und Besucher zum Verweilen in Wahlsdorf ein. Das Gutshaus und die „Kreativ- und Patchwork Bude“ kombinieren Beherbergung, Kreativangebote und erlebnispädagogische Betreuung. Zudem wird der Speicher des Gutshofes als Museum und Jugendclub genutzt. Das Stallgebäude des Gutshofes dient als Ausstellungs- und Veranstaltungsraum. Im 3 km entfernten Nachbardorf Liepe ist ein Reiterpark mit zugehöriger Pension vorhanden. Wahlsdorf verfügt über ein modernisiertes Freibad in dessen Anlage ein Imbiss integriert ist. Wahlsdorf ist über die Flaeming-Skate touristisch erschlossen. Zwei Rundkurse der Flaeming-Skate bilden im Ort einen Kreuzungspunkt. Der Dorfladen der Hudu GmbH liegt in zentraler Lage an der Hauptstraße, in direkter Nähe zu Gutshaus, Gutsstall und Feuerwehr und unmittelbar an die Flaeming-Skate.

Ladenprofil „Hudu“

Verkaufsfläche:	100 m ²
Betriebsform:	Privatunternehmen eine von drei Filialen der HUDU-GmbH
Objekt:	Eigentum der Stadt Dahme/Mark
Personaleinsatz:	eine Angestellte
Warenbezug:	Hauptlieferant Edeka, Belieferung und Sortimentsauswahl über Hauptfiliale Hohenseefeld, ergänzend regionale Erzeuger: Mosterei Hohenseefeld, Bäckerei Freese Hohenseefeld, Fleischwaren von der Golßener Fleischwaren GmbH
Sortiment:	Lebensmittel, Backwaren, Wurst- und Fleischwaren, TK-Ware, Drogerieartikel, Getränke, ergänzend Waren des mittel- und langfristigen Bedarfs
Dienstleistung:	Wäscherei-Service, Blumenbestellservice, Belieferung lokaler Veranstaltungen



Netzwerk und Engagement

Das soziokulturelle Leben des Dorfes wird von einer Vielzahl von Vereinen und Ehrenämtern gestaltet: u. a. Heimatverein, Chorgemeinschaft, Jagdverein, Waldverein, Freiwillige Feuerwehr und die Theatergruppe „Die Flunkerproduktion“. Hinzu kommen Einzelaktivitäten wie Seniorentreff, Yoga-Gruppe, Gymnastikgruppe, u.a. Zudem gibt es einen ehrenamtlichen Chronisten. Überdies bereichern Dorffeste das gemeinschaftliche Zusammensein in Wahlsdorf. Im Zuge des Projektes „Service im Dorf“ gelang es unter großer Beteiligung der interessierten Bevölkerung die Herausforderungen und Zukunftsfähigkeit des Dorfladenbetriebs zu thematisieren. Die Sensibilisierung für das Projektthema mündete auf Dorfebene unverzüglich in eine breite Unterstützung zur nachhaltigen Sicherung des Dorfladens. In der Folge verpflichteten sich Mitglieder des Heimatvereins Wahlsdorf e. V. sowie engagierte Dorfbewohner zur aktiven Unterstützung und Sicherung des Dorfladens. Auf Initiative des Ortsbeirates und des Heimatvereins Wahlsdorf e. V. wurde das Objekt durch die Stadt Dahme/Mark von der Konsumgenossenschaft erworben. In öffentlich-privater Partnerschaft soll das Objekt saniert und die Klärung der Unternehmensnachfolge voran gebracht werden.





Das Dorf Werbig in der Übersicht

Bundesland und Gebietskörperschaft:	Land Brandenburg, Landkreis Teltow-Fläming, Gemeinde Niederer Fläming
Einwohner:	rd. 300 (Stand: Juni 2010)
Entfernungen zu den Versorgungszentren:	rd. 12 km bis Jüterbog, rd. 18 km bis Dahme/Mark, rd. 20 km bis Luckenwalde
Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer Landkreis Teltow-Fläming	94,5
Anbindung Flaeming-Skate	nein

Kurzbeschreibung

Werbig ist nach Hohenseefeld das zweitgrößte Dorf der Gemeinde Niederer Fläming. Über die nördlich des Dorfes in Ost-West-Richtung tangierende B 102 und L 712 ist Werbig erschlossen. Per ÖPNV wird Werbig von drei Buslinien mit täglichen mehreren Fahrten nach Jüterbog und Dahme/Mark bedient. In Werbig befindet sich die einzige Grundschule der Gemeinde Niederer Fläming. Der Gewerbebesatz des Dorfes umfasst Landwirtschaft, Kleingewerbe und Handwerk: u. a. Agrargenossenschaft, Friseursalon, Reifendienst, Futtermittelhandel, Tierarztpraxis, Häusliche Krankenpflege und Fliesenleger. Zudem steht in Werbig eine Ferienwohnung zur Vermietung. Das Dorf ist allerdings (noch) nicht an die Flaeming-Skate angeschlossen. So kann Werbig gegenwärtig nicht von den positiven Effekten durch den Skater- und Radtourismus profitieren.

Am 13.11.2010 musste der Dorfladen „Werbig's Haus der 1000 Dinge“ schließen. Der Laden wurde von den Werbigern als Versorgungs- und Treffpunkt gut angenommen. Drei Serviceleistungen des ehemaligen Dorfladens (Wäscherei-Service, Brötchenverkauf, Futtermittelhandel) wurden nach dessen Schließung von zwei Unternehmen in Werbig übernommen und damit als Angebot für die Bewohner Werbigs erhalten. Seit der Schließung des Dorfladens wird Werbig von einem Sparmobil angefahren. Der Betreiber des Dorfladens im benachbarten Gräfendorf bietet einen Lieferservice an. Zudem wird der Ort mehrmals wöchentlich von Bäckern, Fleischern und 14-tägig von einem Gemüseverkaufswagen angeeignet. Zusätzlich zur Grundversorgung mit Lebensmitteln kommen auch eine mobile Fußpflege und eine Fahrbibliothek ins Dorf.

Das sozio-kulturelle Leben des Dorfes ist von mehreren aktiven Vereinen geprägt: Freiwillige Feuerwehr, Posaunenchor, Förderverein Kirchturn, Theatergruppe „Werbig Spritzgurken“, Frauensportgruppe und Fußballverein. Mit der Gaststätte „Zur Eisenbahn“ und einem Café und Biergarten sind in Werbig zwei gastronomische Einrichtungen vorhanden. Die Gaststätte ist eine wichtige Begegnungsstätte der Dorfbevölkerung. Hier finden regelmäßige Stammtische statt, hier übt die Theatergruppe und ein großer Saal steht für Familienfeiern und Dorfveranstaltungen zur Verfügung.

Ein neuer Dorfladen?

Die Reaktivierung des Dorfladens ist angestrebt. Der ehemalige Standort bietet die besten Voraussetzungen für einen neuen Nahversorgungspunkt. Die Ausgestaltung eines zukünftigen Dorfladens mit integrierten Servicemodulen ist anhand des Vornutzungskonzeptes sowie der Ergebnisse der Haushaltsbefragung gegeben. Durch den persönlichen Einsatz des Bürgermeisters konnten Gespräche mit dem Eigentümer des Objektes des ehemaligen Dorfladens aufgenommen werden. Eine privatwirtschaftliche Trägervariante ist neben Modellen der Bürgerbeteiligung im Rahmen eines Vereins, einer Genossenschaft möglich.



Netzwerk und Engagement

Das Engagement der Gemeinde Niederer Fläming für die Vorort-Situation in Werbig kann zukünftig ein wichtiger Motor zur Neueröffnung des Werbig Dorfladens sein. Die Voraussetzungen für eine öffentliche und private Partnerschaft sind gut. Die Werbigern sind eine aktive, teils in Vereinen organisierte Gemeinschaft, die im Ehrenamt Aufgaben der Dorfgestaltung übernimmt.

Der Werbig Förderverein Kirchturn e. V. hat mit der Rekonstruktion des Kirchturns überregionale Bedeutung erlangt. Es gelang ausreichend Mittel zur Sanierung des Kirchturns aufzubringen. Mit dieser erfolgreichen Initiative hat Werbig am Sonderwettbewerb zum bürgerschaftlichen Engagement des Kreiswettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen.

